

Medienmitteilung vom 20. September 2019

## **Operation Eissport trotz aufgeschobenem Entscheid zuversichtlich was Abstimmungsvorlage «Zukunft Eissport Langenthal» betrifft**

Seit längerer Zeit ist bekannt: In Langenthal brauchen wir einen Ersatz für die Eissporthalle Schoren. Sie ist baulich und betrieblich am Ende angelangt und auch die rechtliche Situation hat ein Verfalldatum.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat von Langenthal dem Stadtrat ein Geschäft vorgelegt, welches sowohl Mittel für eine Planung einer neuen Eissportinfrastruktur im Hard, als auch Mittel für den Weiterbetrieb der Halle im Schoren beinhaltet.

### **Mehrheitsfähigere Vorlage durch zweite Lesung**

Nun hat der Langenthaler Stadtrat am vergangenen Montag beschlossen über die gemeinderätliche Vorlage «Zukunft Eissport Langenthal» ein zweites Mal zu beraten. Das Stadionprojekt ist ein heikles Geschäft. Umstritten sowohl in den politischen Behörden, als auch bei den Stimmberechtigten.

Dass das aktuelle Geschäft nun eine zweite Runde im Stadtrat macht, ist darum nicht erstaunlich und hoffentlich auch sinnvoll. Der Stadtrat in seiner Funktion ist/kann oder sollte auch ein Gradmesser dafür sein, wie eine Vorlage bei der Bevölkerung ankommt. Dementsprechend ist es wichtig, dass die Kritik an der Vorlage ernst genommen wird. Die Operation Eissport Langenthal ist deshalb zuversichtlich, dass die Vorlage nach der zweiten Lesung mehrheitsfähiger sein wird, als sie es jetzt ist.

### **Warum die zweite Lesung?**

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK), welche die Geschäfte im Vorfeld des Stadtrats prüft, ist zum Schluss gekommen, dass der Sachzusammenhang zwischen den Punkten «Planungskredite fürs Hard» einerseits, und dem «Infrastrukturkredit für die Eishalle Schoren» andererseits, zumindest fraglich sei. Sie hat darum dem Stadtrat beantragt eine zweite Lesung durchzuführen und den Gemeinderat zu beauftragen die beiden Punkte zu trennen und in zwei Geschäften zu bringen.

Die Befürchtung beim Thema «Sachzusammenhang» begründet sich damit, dass bei einer allfälligen Klage gegen den Volksentscheid, ein Gericht unter Umständen den Sachzusammenhang ebenfalls verneinen würde und die Volksabstimmung in der Folge ungültig wäre.

Zudem hatte die GPK vom Gemeinderat etliche Unterlagen eingefordert, welche bis zur Stadtratssitzung aus nicht nachvollziehbaren Gründen nicht nachgeliefert wurden.

## **Keine Parkplätze in Schoren, Einkürzung Rahmenkredit und zweite Lesung als Ergebnisse der Stadtratssitzung**

Die im Infrastrukturteil vorgesehenen CHF 107'000 für neue Parkplätze neben der Curlinghalle in Schoren wurden gestrichen. Der Stadtrat war grossmehrheitlich der Meinung, dass nicht nochmal so viel Geld für Parkplätze ausgegeben werden soll, die in ein paar Jahren wieder rückgebaut werden müssen.

Ebenso wurde der Antrag angenommen, den gesamten Rahmenkredit von CHF 2,25 Mio. auf CHF 2,05 Mio. einzukürzen. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass die Vorlage zur «Zukunft Eissport Langenthal» vors Volk kommt. Eine Volksabstimmung ist erst ab der Betragsgrenze von CHF 2 Mio. möglich. Der Stadtrat sieht dies ein, beantragte aber nun, dass der Kredit näher an dieser Grenze platziert wird.

Der Antrag der GPK auf eine zweite Lesung wurde angenommen. Dies aber nur unter der Auflage der Nachlieferung der geforderten Unterlagen sowie der Umsetzung der beiden angenommenen Anträge in der Abstimmungsbotschaft. Die Aufteilung in zwei Geschäfte wurde explizit und deutlich abgelehnt, das heisst auch der Stadtrat will eine Volksabstimmung.

## **Operation Eissport zuversichtlich**

Die Vertreter der Operation Eissport sind zuversichtlich, dass Chancen vorhanden sind, dass in der zweiten Lesung die Vorlage mit einem vernünftigen Mehr angenommen wird. Was definitiv bessere Vorzeichen für die anstehende Volksabstimmung sind, als wenn die Vorlage am vergangenen Montag nur knapp angenommen worden wäre.

## **Begleitung im Abstimmungskampf**

Sofern der Stadtrat der Vorlage zur «Zukunft Eissport Langenthal» zustimmt und die Stimmberechtigten sich über die Idee einer neuen Eissportinfrastruktur in Langenthal aussprechen können, wird sich die Gruppe Operation Eissport Langenthal aktiv im Abstimmungskampf einbringen und die Abstimmungskampagne begleiten.

### **Wer steht hinter der Gruppe Operation Eissport Langenthal?**

Die unabhängige Gruppe Operation Eissport Langenthal wurde von Langenthaler Stadträtinnen und Stadträten verschiedener Parteien ins Leben gerufen. Ziele der Gruppe sind es, die anstehenden politischen Entscheide rund um den Eissport in Langenthal aktiv und positiv zu beeinflussen, sowie das Verständnis in der Bevölkerung für die nötigen politischen Prozesse und Hintergründe zu fördern. Ebenso wir

Die **Operation Eissport Langenthal** wurde von den vier Stadratsmitgliedern Carole Howard (jll), Roland Loser (SP), Pascal Dietrich (FDP) und Roland Bader (FDP) gegründet. Zu den Mitgliedern zählen weiter Patrick Fluri (SVP) und André Rentsch (jll). Die Gruppe hofft, in Zukunft weitere Eissport- und politisch interessierte Personen in Langenthal anzuziehen. Die Mitglieder vertreten ihre eigene Meinung und nicht zwingend diejenige ihrer Parteien.